

Nr.

Name:

2



*Institut für Landtechnik  
Potsdam - Bornim*

*Studienentwurf*

***Rodevorrichtung  
bis 45cm<sup>∅</sup> Baumstubben***

Wohnort:

Nr.

Studienentwurf

Thema: Rodevorrichtung für Baumstubben bis 45 cm  $\varnothing$

1. Forderungen

1.1 Zweck des Gerätes

Mit Hilfe des Rodegerätes sollen einzelne Stubben bzw. kleinere Gehölzstöcke gerodet werden, um eine leichtere und einwandfreie Arbeit bei Wasserbauten zu erreichen. Für die verschiedenen Möglichkeiten kann der RS 01/40 (Pionier) mit Seilwinde oder der RS 07/62 (Urtrak) verwendet werden.

1.2 Agrotechnische Daten

Bei einem Pfahlwurzler wird nach bisherigen Erfahrungen eine Hubkraft beim ersten Anhub eines frisch abgetriebenen Stockes von ca. 15 - 20 to auftreten. Daher sind Geräte mit einer guten Hebelübersetzung anzuwenden.

2. Bisherige Lösungswege

Zur Stockrodung sind vielfältige Geräte bekannt und in Anwendung. Nachfolgend eine Übersicht der bisher bekanntesten Geräte:

2.1 Maschinenrodung mit Handbetrieb

2.11 Rodeböcke für senkrechten Zug

Type "Rekord"

primitiver hölzerner Rodebock mit Zahnstange und Druckhebel;

Gewicht: 80 kg; Herstellungsort: Ziegenbrück/Saale.  
Nur für leichtere Stubben.

2.12 Type "Simson"

Bockgerüst aus U-Eisen mit hölzernem Stützbaum.

Flaschenzug, Trommel und Druckbaum mit 2 Übersetzungen; Gewicht: 410 kg;

Herstellungsort: Freiberg/Sa.